



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn**

**Linneborn, Johannes**

**Münster i. W., 1920**

B. Das Fürstentum nach außen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)



## B. Das Fürstentum nach außen.

## I. Grenzen. Jurisdiktion.

Siehe dazu Realschematismus, S. 2\* f., 7\* ff.

1. Akten zur Jurisdiktion des Bistums P. über das Kloster Bredelar und Stift Marsberg 1170—1641. Fasc. 483. 2. Zum Jurisdiktionsstreite Paderborn-Köln über Marsberg 1700. Zusammenstellung der für die Paderborner Jurisdiktion sprechenden Dokumente 1229—1700 u. B. 3. Allerhand Copieen wegen Umsatz der Stadt Beverungen; item specificatio, was Corvey aus dem Amt Beverungen zu erheben habe 1332—1750. 4. Descriptio episcopatus P., aus Schaten, ad annum 1434. Fasc. 297. 5. Vernehmung des Raten Westphals über das landesherrliche Recht des Hochstifts P. an Helmarshausen und der Krusenburg 1540. Fasc. 464. 6. Zum Jurisdiktionsstreite Corvey-Paderborn. Faszikel zu der Heranziehung des Petersstiftes zu Hörter zum subsidium charitativum 1547 u. B. 7. Verzeichnis über die Eingriffe der Hessen in die Angelegenheiten des Hochstiftes P. und über die Drangsale, die sie über das Land gebracht haben 1550—1650. Fasc. 517. 8. Geistliche und weltliche Jurisdiktions-Differenzen und Vergleiche mit dem Grafen v. d. Lippe 1568—1660. Fasc. 498. 9. Territorialstreitigkeiten mit der Grafschaft Lippe (Amt Oldenburg), Religionsstreitigkeiten (Sommerfell) 1600—1650. Fasc. 638. 10. Die geistliche Jurisdiktion über Corvey, die Gegenreformation in Hörter und im Corvey'schen, hauptsächlich durch den Paderborner Weihbischof Pelding betrieben, Jura-mentum abbatis Corbeiens. (v. Aschebroich). Das St. Petristift in Hörter. Aufzählung der Beneficien und Kirchen, die der Collation des Corveher Abtes unterstehen 1602—1619. Fasc. 642. 11. Interimsvergleich zwischen Köln und Paderborn 1628 u. B. 12. Zum Jurisdiktionsstreite über Marsberg 1578—1654 u. B. 13. Weitere Akten zu dem Jurisdiktionsstreite zwischen Paderborn und Köln über Marsberg, Volkmarshen. Dabei liegt: Folium pro memoria, si forte Corbejenses eadem documenta, quae iam ab alio tempore Coloniensibus frustra communicarunt, etiam post factam transactionem contra nos obicere vellent 1614—1766 u. B. 14. Streit über die iurisdictio ecclesiastica in Marsberg zwischen Köln und Paderborn 1628. Fasc. 358. 15. Der Jurisdiktionsstreit zwischen Paderborn und Corvey. Die Gegenreformation im Corvey'schen und Hörter. Das St. Petri-Kollegiatstift, Streit zwischen der Abtei Corvey und Paderborn wegen der Besetzung der Dechantenstelle am St. Petristifte in Hörter 1630 bis 1645. Fasc. 643. 16. Über die Güter des Petrikapitels zu Hörter vor Warburg; die v. Thüleschen und Snormannschen Lehngüter desselben vor Marsberg. Beschwerde des Abtes v. Brambach beim päpstl. Nuntius über Pelding. Aufzählung von Urkunden, die aus dem „Sacke a“ des Paderborner Archivs entnommen sind. Päpstl. Bestätigung des Abtes Arnold v. Waldois (1638). Kaiserliches Privileg für Corvey 1638—1641. Fasc. 642a. 17. Herrschaft Büren; Moritz von Büren und die Jesuiten 1640 bis 1698. Fasc. 53. 18. Jurisdiktionsstreit zwischen Köln und Paderborn wegen des Archidiaconats Horhusen; Paderborn und Corvey in Mars-



berg. Zur Gegenreformation in Marsberg. Archidiaconat-Jurisdiktion 1641—1700. Fasc. 687. 19. Die in Marsberg streitige kirchliche Jurisdiktion zwischen Paderborn und Corvey 1641. Fasc. 482. 20. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey. 16. und 17. Jahrh. Fasc. 703. 21. Jurisdiktionsstreit des Stifts Cappel bei Lippstadt mit Paderborn 1651 u. B. 22. Die Streitigkeiten zwischen dem Fürstbischöfe Theodor Adolph und dem Jesuiten Moriz von Büren wegen der Eingriffe der Jesuiten in pfarramtliche Funktionen: Territorial-Jurisdiktion 1656. Fasc. 648. 24. Streit Paderborn-Büren. Bd. in folio. Beilagen worauf sich die Fürstlich-Paderbornische contra Herrn zu Büren ausgelassene respective Behaupt- und Entdeckung beziehen thut. Gedruckt bey der Wittwen Hubers zu Paderborn. Im Jahr 1658 u. B. 25. Ferdinand II. gegen den Corveyer Propst von Zikewitz, der den Paderborner Kanzleiboten gezwungen hatte, ein in Corvey zu insinuirendes Dokument zu verschlucken 1661. Fasc. 684. 26. Beschwerden 2 Pfarrer aus P. gegen den Pastor in Schlangen, Stephan Plecken, wegen ungebührlicher Copulationen 1673 ff. Fasc. 497. 27. Ansprüche der Pfarrei Thülen b. Alme auf die Pfarrechte in Hoppeke 17. u. 18. Jahrh. Fasc. 484. 28. Jurisdiktionsstreit über Marsberg zwischen Paderborn-Köln und Corvey 1700—1760. Fasc. 457. 29. Jurisdiktionsstreit zwischen Paderborn und Corvey 1700—1760. Fasc. 456. 30. Jurisdiktionsstreit über Stadtberge, zwischen Paderborn und Corvey 1717—1766. Fasc. 704. 31. Die strittige geistliche Jurisdiktion P. über Corvey; die Vereinigung der St. Peters-Kirche mit dem Kloster Corvey 1719. (Mit vielen älteren Urkundenabschriften.) Fasc. 566. 32. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey über Marsberg 1726—1777. Fasc. 644. 33. Jurisdiktionsstreit über Corvey und sein Gebiet. Zu Rom gedrucktes geschichtliches Material 1727—1750. Fasc. 441. 34. Propst Engelbert von Rückelheim in Clarholz gegen Graf Moriz Kasimir von Tecklenburg wegen angeblicher Eingriffe in die geistliche Jurisdiktion (Osnabrück) 1730 f. Nr. 276. 35. *Protocollum speciale in causa abbatis Corbejensis contra episcopum Paderbornensem in puncto ss. oleorum* 1736 u. B. 36. Gedruckte *decisio Rotalis in causa Paderbornensis iurisdictionis* (Gegen Corvey) 1745 Febr. 5. u. B. 37. Jurisdiktionsstreit über Marsberg. Streit mit den v. Spiegel wegen dem *exercitium publicum aversae religionis* 1748. Nr. 62. 38. Jurisdiktionsstreit zwischen P. und Corvey; die Beilegung dieses Streites 1751 bis 1779. Fasc. 455. 39. Jurisdiktionsstreit Paderborn-Corvey. Clemens August, *qua episcopus Paderbornensis et Osnaburgensis* verbietet dem General-Vikariate zu Osnabrück, den Corveyern die hl. Ole zu verabsolgen 1754. Fasc. 260. 40. Vergleich im Jurisdiktionsstreite P. und Corvey 1768. Nr. 556. 41. Der Domscholaster Freiherr v. Assenburg beansprucht im Jurisdiktionsvergleiche mit Corvey zur Schadloshaltung betr. den archidiaconatus Huxariensis das *ius praesentandi* eines Seminaristen zum Priesterseminar in Corvey 1779—1789. Fasc. 174. 42. Wegen Inhaftierung des Pastors Zensen zu Niedermarsberg entstandene Strungen zwischen Corvey und Paderborn. Die älteren Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen



Köln, Paderborn und Corvey unter Heranziehung urkundl. Materials 1787. Fasc 60a.

## II. Politische Ereignisse. Staat und Kirche.

Zu den einzelnen Ereignissen s. die Lebensbilder der Bischöfe im Real-schematismus, S. 58\* ff. Für die Säkularisation und die nachfolgende Zeit ebenda S. 39\* ff.

1. Copie des Bielefeldischen Vertrags zwischen Bischof Kember von Kerffenbrock und dem Herzog von Cleve 1565 März 27. u. B. 2. Feinlich Verhör und bekännbnuß Liborii Wichardt a) Fürstliche Resolution; b) Attestationes testium in Sachen fiskalischer Anwelder contra abgestandene Bürgermeister, Rhatt und consortes zu Paderborn. Protokolle Januar bis September 1603 u. B. 3. Albrecht, Erzherzog zu Osterreich, etc. beglückwünscht den Bischof Theodor von Fürstenberg zu seinem Siege über die aufrührerische Stadt Paderborn. Gent 1604 Mai 15. 4. „Copie Berichtschreibens an die Kais. Majestät wegen dero zu Paderborn gewesener Uffruhr und Empörung“ 1604 Mai 15. 5. Dietrich von Fürstenberg an die Räte wegen der aus Paderborn verwiesenen Bürger. Publikationen der Verordnungen 1604. 6. Briefwechsel der Paderborner und der hessischen Räte zu Cassel über die Beschwerden bezüglich eines Gartens und Teichs von Wolfgang Reuters Eheweib 1611—1614 u. B. 7. Betrifft die Abtei Siegburg unter Pfalz-Neuburgischer Oberhoheit. Fasc. 568. 8. Copie des Vergleichs wegen des Kreis-Direktoriums zwischen Christoph Bernhard Bischof von Münster; Philipp Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein (Ravensberg, Mörs), Friedrich Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg. Neuß 1667 Juli 11. 9. Abschrift des Wahlprotokolls für den Bischof von Münster, Wilhelm Hermann Ignatius Freiherr von Metternich-Gracht 1712 October 13 u. B. 10. Concessio primarum precum praetenditur a rege Borussico Susati 1718. Fasc. 450. 11. Schreiben des P. Domkapitels an den Papst bei der Wahl des Erzbischofs Clemens August zum Bischof von Hildesheim 1724 Febr. 27. u. B. 12. Hungersnot und Kornverteilung an die Armen im siebenjährigen Kriege 1760. Fasc. 681. 13. Gutachten über die Gefesmäbigkeit des Verfahrens Kaisers Joseph II. gegen den Bischof von Konstanz bezüglich des bischöflichen Steuerrechts 1782. Fasc. 668. 14. Französische Emigranten; Bischof von Aire mit Gefolge; die französischen Weltgeistlichen; Trappisten; Karthäuser und Karthäuserinnen in Haus Büren. Fasc. 605. Über die Emigranten handeln ferner Fasc. 137a—e 1793 ff. 15. Berichte und Erlasse des Berg. Ministeriums und des erzb. Regensburgerischen General-Vikariats über den Religionszustand in dem ehemals Nassau-Dranienschen Siegerlande. (Siegen, Keppel, Trimgarteichen.) Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrh. Fasc. 7. 16. Preußische Besitznahme von Paderborn 1803. Fasc. 371. 17. Die Landesregierung will im Bezirke Corvey den Nachlaß der Geistlichen versiegeln. Nr. 345. 1803 f. 18. Bericht des General-Vikariats an die Kgl. Preuß. Regierung über die gemischten Ehen 1804. Fasc. 356. 19. Berichte des Prämonstratensers



Hirschmann zu Rumbach über die hessische Regierung und die kirchlichen Verhältnisse an den Generalvikar 1804. 20. Betrifft die Anzeige der Todesfälle für das Kgl. Pupillen-Kollegium 1804 u. B. 21. Bevölkerungs-Statistik 1804 bis inkl. 1807 für das Erbfürstentum Paderborn. Fasc. 238. 22. Correspondenz zwischen den General-Vikaren zu Corvey und P. betr. Verwendung des Stempelpapiers bei Eingaben usw. 1804. Nr. 730. 23. Neuordnung der Hessen-Darmstädtischen Regierung für das Herzogtum Westfalen hinsichtlich der Besetzung der Klöster; Verkehr mit den Ordensobern ist gesperrt. 1805. Fasc. 447. 24. Die preußische Regierung an das Generalvikariat über den Abdruck von Verfügungen. 1805 u. B. 25. Der König von Preußen erlaubt den Exkonventual-Laienbrüdern, zu heiraten, auch allen Novizen aus den aufgehobenen Klöstern, die die höheren Weihen nicht haben. 1805. Fasc. 522. 26. Die preußische Regierung und die bischöfliche Behörde im Geschäftsverkehr. 1805 (1822, 1823). Fasc. 217. 27. Bericht über die Möglichkeit der Verwendung von Invaliden zu den niederen Kirchenämtern. 1805. Fasc. 366. 28. Nachfrage nach einer 1795 verstorbenen Marquise Puibert, die in Detmold gestorben, in Steinheim begraben sein soll. 1806. Fasc. 227. 29. Die Einstellung der Exkonventualen in geistliche Stellen und die entsprechende Minderung der Aufnahme der Seminaristen ins Priesterseminar. 1806. Fasc. 228. 30. Preuß. Erlaß wegen des Denkmalschutzes; Instruktion fehlt. 1806. Fasc. 538. 31. Verfügung wegen Wiederbesetzung erledigter geistlicher Stelle (Corvey). Nr. 733. 1808 und 1816. 32. Verfügungen und Verhandlungen bez. Besetzung und Besoldung der geistl. Stellen (Osnabrück). Nr. 696. 1808—19. 33. Verpflichtungen des preußischen Fiskus in den Kirchspielen: Altenberge, Borchon, Bredenborn, Haaren, Hövelhof, Marienmünster, Neuhaus, Nieheim, Oesdorf, Bömbfen, Schwalenberg, Scherfede, Sommersell, Steinheim, Bewelsburg, Willebadessen. 1808. Fasc. 163. 34. Erlaß für die Pfarreien der ehemaligen Grafschaft Ravensberg über das Königl. Dekret bezügl. der Gerechtfame des Bischöfl. Ordinariats 1809 u. B. 35. Kgl. Westfälische Verordnung über die Nichtzuständigkeit der Präfecten in geistlichen Sachen. 1809. Fasc. 363. 36. Die Zwangsanleihe des Königreichs Westfalen bei den milden Stiftungen in Paderborn 1812. Fasc. 419. 37. Preußische Aufrufe, Verordnungen betreffend die Wiederübernahme der Provinzen des Königreichs Westfalen und den Eintritt in das Heer gegen Napoleon 1813. Fasc. 526. 38. Erlaß vom 5. Februar 1806 bez. der Entlassung der in gerichtliche Untersuchung geratenen Geistlichen und Schullehrer. Verf. der Regierung vom 17. April 1819 (Corvey). Nr. 532 1814 (1806, 1819). 39. Faszikel: Beamten-Gide für den König von Preußen 1815 u. B. 40. Der Verwaltungsausschuß für freiwillige Beiträge für erblindete Krieger in Paderborn ersucht den Fürstbischof von Corvey um Beisteuer. Nr. 739 1815. 41. Die Kommission behufs Ausrüstung freiwilliger Jäger zu P. ersucht den Fürstbischof von Corvey um Beisteuer. Nr. 740 1815. 42. Betr. die Einsendung der Nachweise über die Zahl der Geburten, Sterbefälle und Trauungen an das Gericht und die landrätliche Behörde (Corvey). Nr. 705 1815 und 1817. 43. Anzeige von



der am 3. Aug. 1816 geschehenen Installation des Kgl. Konsistoriums in Münster. Nr. 550 1816. 44. Betr. die Feier der patriotischen Gedenktage: 18. Okt. (Leipzig), 31. März (Einnahme von Paris) und 18. Juni (Waterloo) (Corvey). Nr. 384 1816 f. 45. Betr. Auszahlung der Zinsen von den Landeskapitalien pro 1814/15 an die Franziskaner, Kapuziner und Französischen Nonnen zu P. und an die Pfarrei Westenholz. Nr. 454 1817. 46. Betr. die Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm Ludwig von Preußen mit Prinzessin Wilhelmine Luise zu Anhalt-Bernburg (Corvey). Nr. 386 1817. 47. Betr. die Feier des Geburtstags des Königs (3. August). Nr. 385 1817. 48. Ministerial-Erlaß vom 31. August über die Zahlung der Gebühren für die römischen Dispensationen unmittelbar an den Rendanten des Ministeriums in Berlin. Nr. 539 1818. 49. Betr. die Eidesformel der kath. Geistlichen und das Placetum regium bei Verleihung von Pfründen usw. Nr. 355 1818. 50. Preußische Erlasse über gemischte Ehen 1818 Fasc. 492. 51. Die Konkursprotokolle über die Qualifikation der geprüften Neopresbyter will die Preuß. Regierung vorgelegt haben und behält sich für alle festen Anstellungen das placetum regium vor 1818. Fasc. 390. 52. Betr. die Vermählung der Prinzessin Friederike von Preußen mit dem Herzog von Anhalt-Deßau. Nr. 387 1818. Vergl. Nr. 394 1820. 53. Ministerial-Erlaß über die Römischen Dispensationen, die durch den Gesandten am Römischen Hofe nachgesucht werden sollen (Corvey). Nr. 531 1819. 54. Verfügung des Oberpräsidenten vom 14. April bez. des kirchlichen Aufgebots (Corvey). Nr. 536 1819. 55. Die Regierung in Minden fordert das Generalvikariat auf, für den preußischen Gesandten am römischen Hofe ein Verzeichnis sämtlicher Pfarreien und Hilfskirchen unter Angabe der Ortsbezeichnungen in deutscher und lateinischer Kanzleisprache einzureichen 1819 u. B. 56. Betrifft die Fürbitte für den Landesfürsten im allgemeinen Gebete 1820 u. B. 57. Die Kollationsurkunde zu einer geistlichen Stelle darf von der geistl. Behörde erst nach Erteilung des Placetum regium ausgestellt werden (Corvey). Nr. 728 1820. 58. Nachweise über die provisorisch angestellten Geistlichen und das aus der Staatskasse für sie zu bezahlende Gehalt (Corvey). Nr. 703 1820. 59. Eine an den König von Preußen gerichtete Eingabe über den Zustand der katholischen Kirche: Verwaisung der bischöflichen Kirchen, Mangel an Seelsorgern, an Vermögen, Kirchenverfassung, Verkehr mit dem Papste, Wirkungskreis des Bischofs, kirchliche Institute, Überladung der Seelsorger mit weltlichen Geschäften um 1820 u. B. 60. Der Minister von Altenstein über die Beibehaltung und Erweiterung, auch Neueinrichtung der Diözese Paderborn an den Fürstbischof 1821 Juni 26 u. B. 61. Anzeigen über unnatürliche Todesfälle betr. 1821 u. B. 62. Betrifft außerordentliche Unterstützung bedürftiger und würdiger Geistlicher 1821 u. B. 63. Königl. Aufforderung an die christlichen Geistlichen, sich nicht an den religiösen Feiern der Juden zu beteiligen 1821. Fasc. 521. 64. a. Verzeichnis derjenigen Geistlichen des Erzstifts Köln im Herzogtum Westfalen und der Grafschaft Mark, die eine besondere Empfehlung verdienen (aufgestellt vom Generalvikar von Caspars 1822 Jan. 24 (nicht abgeschickt). b. Pro



canonicis numerariis ecclesiae cathedralis prae aliis commendantur: (o. D.) u. B. 65. Extrakt aus dem Etat für das Bistum Paderborn. Verona 4. Nov. 1822; mitgeteilt 1823 Mai 10 u. B. 66. Deputationis vicarii Apostolici, Richard Dammers, durch die Konsistorialkongregation. Rom 1823 Jan. 11 u. B. 67. Ernennung des Generalvikars Dammers zum Verwalter der neuerrichteten Diözese Paderborn durch den Exekutor der Bulle: De salute animarum Bischof von Ermland Joseph von Hohenzollern 1823 März 16 Orig. u. Abschr. u. B. 68. Gedrucktes Abschiedswort des Freiherrn Karl Klemens von Gruben an die Pfarreien, welche zur Diözese Paderborn von Osnabrück übergehen 1823 März 30 u. B. 69. Der Generalvikar Schmitz zu Deuß berichtet über die Vorbereitung zu der Übergabe des Herzogtums Westfalen an Paderborn 1823 April 4 u. B. 70. Der über das Vorgehen des Provikars zur Mühlen zu Münster unwillige Fürstbischof Franz Egon verlangt Bericht vom Generalvikar Dammers 1823 Nov. 16 u. B. 71. Briefwechsel des Kanonikus Dr. Ignatius Meyer aus Anlaß seiner Ernennung zum Domkapitular mit dem Fürstbischof Franz Egon von Paderborn 1823 u. B. 72. Literae cessionis et dimissionis iurisdictionis et administrationis spiritualis decanatum Wiedenbrugensis et Rietbergensis hucusque dioecesi Osnabrugensi appertinentium in manus Richardi Dammers, vicarii apostolici seitens des Generalvikars von Osnabrück Weihbischofs Karl Klemens Freiherr von Gruben 1823 u. B. 73. Verkündigung der Bulle: De salute animarum im Dekanate Meschede mit Präsentationsvermerk der Pfarrer 1823. Fasc. 535. 74. Paket Akten zur Neuordnung der Geschäfte in der neuen Diözese Paderborn. Besonders Anstellung eines Justitiars am Generalvikariate 1823/24 u. B. 75. Generalvikar Dammers über eine gegen ihn erhobene Beschwerde wegen Mißbrauch der geistlichen Gewalt. Fasc. 365. 76. Generalvikar Dammers über seine Ernennung zum Weihbischof und Angelegenheiten der Diözese an den Bischof von Ermland 1824 Febr. 21 u. B. 77. Der Provikar zur Mühlen über die Errichtung des Lehrer-Seminars zu Büren an den Weihbischof Dammers 1824 u. B. 78. Regierungs-Verfügung über die Trauung von Ausländern 1824. Fasc. 372. 79. Erteilung der geistlichen Fakultäten an den Weihbischof Apostolischen Vikar Dammers 1825 u. B. 80. Schreiben des Generalvikars Dammers an den Subdelegaten Provikar von Zur Mühlen in Münster über die Anrechnung der Memorien und Stiftungsgelder auf das Gehalt der Domvikare 1825 April 12. 81. Bischof Franz Egon überträgt dem Weihbischof Dammers die Befugnis, das Sakrament der Firmung in dem Distrikte seines Vikariats, namentlich zu Minden, zu spenden 1825 April 16 u. B. 82. Übertragung der Verwaltung der Diözese Corvey an den Weihbischof usw. Dammers durch die s. Congr. Consistorialis. Übernahme der Verwaltung 1825 u. B. 83. Wahl des Weihbischofs usw. Richard Dammers zum Kapitularvikar 1825 August 14. 84. Vorstellung des Domkapitels an den Weihbischof Dammers über die Einrichtung des Gottesdienstes am Dom 1826 u. B. 85. Ministerialerlaß, diejenigen Theologie-Studierenden betr., die ohne Erlaubnis des Oberpräsidenten außerhalb Preußens Weihen empfangen. Das



Placetum regium wird verweigert. Nr. 634 1832. 86. Ministerialerlaß, die Abfassung der nach Rom beförderten Testimonia idoneitatis bei Verleihung von Pfründen betr. Nr. 635 1832 u. 1834. 87. Betr. die von der Regierung zu Minden veranlaßte Einführung der Pfarrer Jos. Kleine in Ossendorf, Franz Wilh. Koch in Atteln und Johann Menne in Albagen und Remonstrations des Bischofs gegen diese Verfügung. Nr. 484 1833. 88. Betrifft die gemischten Ehen. Nr. 719 1833 f. 89. Korrespondenzen bez. der Frage, ob Pfllegeanstalten für die emeritierten Geistlichen oder Geldpensionen vorzuziehen sind. Nr. 495 1835 f. 90. Ersuchen des Ministeriums, 1 oder 2 junge geistliche Polen in Paderborn zu beschäftigen, die wegen ihrer Teilnahme an der polnischen Insurrektion bisher in dem Kloster Lubin untergebracht waren. Nr. 491 1836. 91. Korrespondenz zwischen der Bischöfl. Behörde und der Regierung in Arnshausen über die Bearbeitung der kathol. Angelegenheiten in Arnshausen. Nr. 481 1837. 92. Korrespondenz zwischen dem Ministerium und der Bischöfl. Behörde bez. der von P. Henricus Gofler O. F. M. verfaßten Flugschrift: Pro memoria oder theol. Gutachten über den Rechtszustand des Erzbisch. Stuhles zu Köln seit dem 21. Nov. 1837. Nr. 487 1838. 93. Klagen der Regierung gegen kathol. Geistliche wegen Vornahme von Taufen, Beerdigungen usw. bei Personen aus gemischten Ehen ohne Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Nr. 498 1838 ff. 94. Mitteilung des Ministers, die Errichtung der katholischen Abteilung im Ministerium betr. Nr. 628 1841. 95. Paket: Dispensgebühren bei der Kurie. Schreiben der Preussischen Gesandtschaft darüber. Verrechnung mit der Seehandlung 1842 u. B.

### III. Beziehungen zu auswärtigen geistlichen Mächten:

Römische Kurie, Metropolit, andere Bischöfe.

1. Betrifft das Mainzer Provinzial-Konzil 1419—34. Fasc. 295. 2. Diversae Constitutiones Apostolicae 1516—1826. Fasc. 298. 3. Erzbischof Sebastian von Mainz ladet den Bischof Kembert von Paderborn zur Teilnahme an der Provinzialsynode ein 1549 u. B. 4. Relatio ad papam de statu ecclesiastico dioecesis Paderbornensis ab anno 1641—1650. Fasc. 181 a. 5. Relatio ad papam 1650 Fasc. 181 b. 6. Copie authentique d'une originale Bulle, par moyen de la quelle le Roy de France Louis le Grand prend en particulaire protection l'Evesché de Paderborn de l'an 1656 le 24 Septembre u. B. 7. Ad relationes ad papam. Fürstbischof Ferd. II. an das Domkapitel um ältere Urkunden aus dem Domarchive. Kapitel verweigert die Herausgabe der Akten 1660. Fasc. 181 c. 8. Relatione del vescovato et principato di Paderborn 1663. Fasc. 182. 9. Relatio ad papam Ferdinandi II. epi. 1666. 181 d. 10. Ad Relationes ad papam 1674. Fasc. 181 c. 11. Relationes ad papam. Bischof Ferdinand II. betraut den Domherrn Anton Lothar v. d. Lippe mit der Übergabe der Relation 1675. Fasc. 181 f. 12. Relatio ad papam. Her-



manni Werner 1683—1704. Fasc. 181 g. 13. Wegen Kriegsgefahr überreicht Bischof Hermann Werner den Bericht durch seinen Neffen, Wilh. Herm. Ign. Ferdinand Baron von Metternich, Domherrn in Paderborn, und den Offizial Theod. Holter 1688. Fasc. 181 h. 14. Relatio ad papam durch Bischof Hermann Werner 1693. Fasc. 181 i. 15. Relatio ad papam wird in Rom überreicht durch Johann Werner von Immesen und Ferdinand Wibbert aus P., iurium doctorem, canonicum capitularem veteris ecclesiae Monasteriensis 1698—1702. Fasc. 181 k. 16. Abschrift des Protokolls über die Eröffnung des Grabes des Bischofs Bernward von Hildesheim durch den Abt des Godehardi-Klosters 1700. Fasc. 552. 17. Relatio ad papam Francisci Arnoldi epi. 1706. Fasc. 181 l. 18. Relatio ad papam epi. Francisci Arnoldi 1712. Fasc. 181 m. 19. Relatio ad papam Francisci Arnoldi 1717. Fasc. 181 n. 20. Päpstl. Breve gegen den Mißbrauch der Weitergabe von Meßstipendien 1741. Fasc. 691. 21. Über die Vertretung des Bistums in Rom 1745—46 u. B. 22. Transactio ratione jurisdictionis ecclesiasticae inter episcopum Constantiensis et abbatem Sti. Galli 1748. Fasc. 364. 23. Apostolicae litterae: decreta, edicta, decisiones, constitutiones 18. Jahrh. Fasc. 634. 24. Ein Faszikel Akten zum Jansenistenstreit 18. Jahrh. Fasc. 633. 25. Dazu weitere Aktenstücke. Zensurierte Schriften betr. Korrespondenzen dazu zwischen dem Bischofe von Paderborn und dem päpstlichen Nuntius in Köln 1762 ff. u. B. 26. Relatio ad electorem Clementem August. de statu dioecesis Paderbornensis 1755. Fasc. 181 o. 27. Relationes agentis Gentili, Romae, ad episc. Wilh. Anton. Der Bischof erhält von Rom das Zugeständnis, die Osnabrücker Propstei und Kanonikate beizubehalten 1763. Fasc. 323. 28. Relationes abbatis Gentili, Romae, ad episcopum Wilh. Antonium 1763—64. Fasc. 320 a. u. B. 29. Relationen des römischen Agenten Gentilia an den Bischof Wilhelm Anton 1763—65. Fasc. 319 a. 30. Relationen des römischen Agenten Gentili für den Bischof Wilh. Anton 1764. Fasc. 324. 31. Relatio ad papam epi. Wilh. Antonii 1764. Fasc. 181 p. 32. Die jansenistischen Bischöfe betreffende Briefe des Kölner Nuntius 1764. Fasc. 616. 33. Anzeigen des Münsterschen Domkapitels über das Ableben Münsterscher Domherren an den Fürstbischof Wilhelm Anton; Gesuche, ihre Kandidatur zu unterstützen 1764—1779. Fasc. 311. 34. Relationen des römischen Agenten Gentili an Fürstbischof Wilh. Anton 1765. Fasc. 319 b. 35. Römische Korrespondenz des Bischofs Wilh. Anton 1765—67. Fasc. 321. 36. Relationes dni. Gentili agentis ad epm. Wilh. Anton 1766—67. Fasc. 322. In dem ungeordneten Aktenbestande befinden sich ungefähr 60 weitere Berichte 1766—1775. 37. Faszikel zur Kölnischen Nunziatur 1766 bis 1775 u. B. 38. Der Erzbischof von Mainz an Bischof Wilh. Anton über das vom römischen Hofe beanspruchte Befetzungsrecht von Präbenden, die durch Versetzung frei werden 1769. Fasc. 700. 39. Faszikel Korrespondenzen zwischen dem Bischofe von Paderborn und den Päpsten Clemens XIV. und Pius VI. aus Anlaß der Thronbesteigung 1769—1775 u. B. 40. Visitatio sacrorum liminum Apostolorum um 1770. Fasc.



615. 41. Paket: Römische Korrespondenzen mit dem Agenten abbate de Tioli 1776—1782. Dazu ist der Registraturvermerk gemacht: „P. M. Es sind viele rescripta abgelassen und Berichte eingekommen, welche hierin nicht befindlich, sondern zu jenen Verfolgern, welche eigentlich die Sachen betreffen, registriert sind.“ u. B. 43. Relatio ad papam epi. Wilhelmi Antonii exhibita Roma 1779. Fasc. 181 q. 44. Betrifft die Besetzung der Paderborner Agentur in Rom 1771—1776. Fasc. 318. 45. Betr. die Nuntiaturen in Deutschland. Nr. 552 1776 ff. 46. Faszikel zu der Frage, ob die Suffragane des Erzbistums Mainz gehalten seien, dem Metropolit den Konfirmationsbulle beigegebene päpstliche Empfehlungsschreiben (Breve) einzureichen. Rundfrage des Bischofs von Paderborn. Antworten der Bischöfe von Chur, Eichstätt, Fulda, Speier, Bamberg und Würzburg, Konstanz, Straßburg. Der Bischof von Paderborn sendet das bei seiner Koadjutorwahl eingegangene Breve ein. Antwort des Erzbischofs von Mainz 1773 bis 1784. 48. Suffraganverhältnisse zum Metropolit von Mainz betr. 1784. Fasc. 140. 49. Die Jurisdiktion der päpstlichen Nuntien in Deutschland wird aufgehoben 1785. Fasc. 333. 50. Relatio ad papam episcopi Friederici Wilhelmi 1786. Fasc. 181 r. 51. Benachrichtigung des Kurfürsten von Mainz, daß er wegen der Verwaltungseingriffe der Franzosen in Mainz das Generalvikariat nach Aschaffenburg verlegt habe 1793. Fasc. 158. 52. Betr. Rückkehr des Papstes Pius VII. nach Rom. Nr. 358 1815. 53. Diözese Münster. 1. Archidiaconatssachen. Modus inthronisandi episcopum. 2. Aufhebung des Stiffts Überwasser. Errichtung der Universität (1330), 1765—1773. Fasc. 640, 312. 3. Betrifft die Gemeinde Lette (Verkauf eines Gehölzes. Reparatur des Kirchturms) 1820 f. u. B. 54. Diözese Worms. Kopie einer Verordnung des Generalvikariats zu W. an sämtliche Dechanten und Pfarrer, wie dieselben in ihrem Lehramt und übrigen Verrichtungen unabänderlich sich bemessen sollen 1772 u. B. 55. Der Bischof von Regensburg klagt über die Abtrennung des Bezirks Eger, bittet um Hilfe bei der Zertrümmerung der deutschen Bistümer. Antwort des Bischofs von Paderborn 1784 u. B. 56. Der Kapitelsvikar in Friedeck (Diöz. Breslau) ersucht um Zusendung des Taufscheins der Theresia Friederika Zauder. Nr. 393 1820. 57. Entwurf einer Geschichte der Diözese Hildesheim. Fasc. 540. 58. Zum Streite des Dechanten Eberhard Wellinghoff in Dülmen gegen den Propst Goswin von Droste daselbst wegen Archidiaconatsrechten 1679. Statuten der Kollegiatkirche in Dülmen 1360 u. B.

### C. Die weltliche Regierung des Fürstbistums.

Vergl. G. J. Rosenkranz, Die Verfassung des ehemaligen Hochstifts Paderborn in älterer und späterer Zeit. Westf. Zeitschr. 12 (1851), S. 1 ff.

#### I. Regierung, Lehenssachen, Landstände, Adel.

1. Repertorium des Paderbornischen Regierungsarchivs bis 1611. 1611. Fasc. 529. 2. Vergebung des Dringenbergschen Drostenamtes. 1681.